

NORDRHEIN-WESTFALEN

Managementplan für Umgang mit Wölfen

Über den Umgang mit Isegrim informiert nun ein „Handlungsleitfaden für das Auftauchen einzelner Wölfe“, den das Umweltministerium veröffentlicht hat. Dieser Wolfsmanagementplan gibt Auskunft über die rechtliche Situation, dokumentiert die bisherige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen (NRW) und zeigt Zuständigkeiten, Handlungsfelder und konkrete Hilfen für Tierhalter im Falle eines Wolfsnachweises auf. Das Konzept orientiert sich an dem bereits 2007 vom Bundesamt für Naturschutz veröffentlichten Fachkonzept „Leben mit Wölfen“. Es wurde vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) erarbeitet.

An der inhaltlichen Diskussion war der Arbeitskreis „Wolf in NRW“ beteiligt. In ihm erarbeiten Wissenschaftler, Naturschützer, Jäger, Schafhalter, Forstleute und Behörden ein Konzept für den Fall der eigenständigen Rückkehr des Wolfes und tauschen unterschiedliche Ansichten aus. Auf Anregung des Arbeitskreises wurden so zum Beispiel vorab ein Verfahren für die Entschädigung von Nutztierrißen entwickelt und Wolfsberater ausgebildet. In NRW hat es seit den Osterferien drei Wolfssichtungen gegeben, sechs seit 2009.